

Zauberkraft Mammutbaum

Die Mammutbaum-Rinde schützt gegen Elektromog und Handy-Strahlung. Wer die Salbe des Mammutbaums anwendet, kann kleine Wunder erleben.

Von René Tischler

In einer Pflanze, die so alt werden kann wie ein Mammutbaum, müssen besondere Kräfte innewohnen. Pflanzenheilkundige entdeckten vor kurzem, dass in der Rinde des Mammutbaumes (*Sequoia giganteum*) Wirkstoffe enthalten sind, die den menschlichen Organismus stärken und schützen. Kinesiologische Tests bestätigten diese sanften Zauberkräfte, die sich nun mit der Hochfrequenz-Messmethode von Prof. Dr. Günter Kirchhof, Dachau, bewahrheiteten: Bereits nach 30 Minuten zeigte die «Mammut»-Salbe über das Gewebe eine ganzkörperliche Wirkung.



Energie für 4000 Jahre

Mammutbäume sind in der Tat gigantisch: Ihr Alter sowie ihr Wachstum schlägt sämtliche Rekorde. Sequoia-Bäume können bis zu 4000 Jahre alt werden und eine Höhe von mehr als 100 Metern erreichen. Erstaunlich: Allein die Breite kann mehr als 10 und der Umfang über 30 Meter betragen.

Mammutbäume wachsen noch wild im Yosemite-Nationalpark in Kalifornien und im US-Bundesstaat Oregon. Ein 120 Jahre altes Exemplar (Stamm-Umfang 8 m) ist auf der Insel Mainau zu bewundern. Der Name Sequoia wurde zu Ehren des Irokesen-Indianers Sequoyah gewählt.



Liebhaber des Mammutbaums können ihn selbst anpflanzen (Info: www.mammutbaum.com).

Abwehr wird gestärkt

Vor allem bei äusseren Einflüssen wie Elektrosmog, schädlichen Strahlungen und Umweltgiften waren die bisherigen Ergebnisse erstaunlich. Beinahe alle Patienten wurden von ihren Beschwerden befreit. Die Sequoia-Creme löst bioenergetische Blockaden auf und stärkt die körpereigene Abwehr gegen elektromagnetische Fremdeinwirkungen.

Der Naturarzt Andrea-Erich Hauri aus Herisau: «Dieses natürliche Heilmittel eignet sich hervorragend gegen Beschwerden wie Müdigkeit, Nervosität oder Depressionen, die von Handy-Strahlungen und Computern verursacht werden. Mit der Mammutbaum-Salbe konnte ich zudem diverse Hauterkrankungen heilen.» Einige Patienten berichteten auch, dass Leiden wie Stirnhöhlenvereiterung, Krampfadern und Narbenschmerzen wie von Zauberhand verschwanden.

Auch für Pflanzen und Tiere

Die Sequoia-Baumrinde, deren Wirkstoffe homöopathisch aufbereitet werden, ist nicht nur für Menschen hilfreich. Die Rentnerin Monika Ding aus Genf, die ihre geliebte Grünpflanze dahinwelken sah,

schmierte die Salbe an den Stiel. Die Wirkung war eindrücklich: «Nach einer Woche blühte die Pflanze wieder wie zuvor», freute sie sich. Eine Basler Hausfrau rieb ihrem Hund, der an einer heftigen Entzündung am Fuss litt und nur noch mühsam auf drei Beinen stehen konnte, die Mammut-Creme ein. Resultat: Am nächsten Tag konnte sie mit ihrem Vierbeiner zwei Stunden spazieren gehen. ●

Einfache Anwendung

Zum Schutz vor Elektrosmog oder Handy-Strahlung wird die Sequoia-Creme auf die Haut über den Pulsadern oder auf den Solarplexus aufgetragen. Wird die Mammutbaum-Salbe gegen Schmerzen verwendet, streicht man sie auf die betreffende Stelle.

Die Urkraft-Salbe wird bereits in Schweizer Gesundheitspraxen und Kliniken (die noch ungenannt bleiben wollen) verwendet. Erhältlich ist sie über:

- CCV Glöckler
Taunusstr. 27,
D-35792 Löhnberg
Tel. 06471 98070
Mail: info@waschnuss.org
www.waschnuss.org